



**Niederschrift über die Sitzung
des Gemeinderates vom**

25.11.2024

Am **25.11.2024**, um 19:00 Uhr, sind im Ratssaal der Gemeinde Kaltern, nach Erfüllung der von der geltenden Gemeindefassung vorgesehenen Formvorschriften, die Mitglieder des Gemeinderates zu einer Sitzung zusammengetreten.

**Verbale della seduta
del Consiglio comunale del**

25.11.2024

Il **25.11.2024**, alle ore 19:00, nella sala del Consiglio comunale di Caldaro, dopo l'adempimento delle previste formalità di norma dello statuto comunale vigente, si sono riuniti i membri del Consiglio comunale.

| Anwesenheitsübersicht - Quadro delle presenze: | | | entschuldigt abwesend assente giustificato | unentschuldigt abwesend assente ingiustificato |
|--|-----------------|-------------|---|---|
| BENIN BERNARD Gertrud | Bürgermeisterin | Sindaca | | |
| AMBACH Christian | Ratsmitglied | Consigliere | | |
| ANDERLAN Anton | Ratsmitglied | Consigliere | | |
| ATZ Dr. Werner | Ratsmitglied | Consigliere | | |
| BERNARD Walter | Ratsmitglied | Consigliere | | |
| GREIF Margareth | Ratsmitglied | Consigliera | | |
| MAIER Werner | Ratsmitglied | Consigliere | | |
| MORANDELL Gertraud | Ratsmitglied | Consigliere | | |
| MORANDELL Walter | Ratsmitglied | Consigliere | | |
| OBERPARLEITER Dr. Wolfgang | Ratsmitglied | Consigliere | | |
| PERNSTICH Dr. Marlene | Ratsmitglied | Consigliera | X | |
| PILLON Dr. Christoph | Ratsmitglied | Consigliere | | |
| RINNER Dr. Siegfried | Ratsmitglied | Consigliere | | |
| TANZER Karin | Ratsmitglied | Consigliera | X | |
| von ACH Dr. Florian | Ratsmitglied | Consigliere | | |
| VORHAUSER Stefan | Ratsmitglied | Consigliere | | |
| WEISSENSTEINER dott. Walter | Ratsmitglied | Consigliere | | |
| ZWERGER Dietmar | Ratsmitglied | Consigliere | X | |

An der Sitzung nimmt der Generalsekretär KREITHNER Dr. Johann teil.

Es handelt sich um eine öffentliche Sitzung erster Einberufung.

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit dieser Versammlung übernimmt BENIN BERNARD Gertrud in ihrer Eigenschaft als Bürgermeisterin den Vorsitz und erklärt die Sitzung als eröffnet.

Zu Stimmzählern werden, auf Vorschlag der Vorsitzenden, durch Abstimmung mittels Handerheben einstimmig die Gemeinderatsmitglieder AMBACH und VORHAUSER ernannt.

Mit dem Auftrag zur Kontrolle und Mitunterzeichnung der Sitzungsniederschrift wird ebenfalls einstimmig ausgedrückt durch Handerheben Ratsmitglied GREIF Margareth betraut.

Alla seduta partecipa anche il Segretario Generale KREITHNER dott. Johann.

Si tratta di una seduta pubblica di prima convocazione.

Riconosciuto legale il numero degli intervenuti, BENIN BERNARD Gertrud nella sua qualità di Sindaca ne assume la presidenza e dichiara aperta la seduta.

Come scrutatori vengono nominati, su proposta del presidente, tramite votazione con unanimità di voti, espresso con alzata della mano, i membri del Consiglio AMBACH e VORHAUSER.

L'incarico del controllo e la controfirma del verbale della seduta viene affidato ad unanimità dei voti espresso con alzata della mano al Consigliere comunale GREIF Margareth.

1. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 28.10.2024

(Beschluss Nr. 50)

Der Gemeinderat beschließt mit 14 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung (Oberparleiter) durch Handerheben, anwesend 15 Ratsmitglieder, abwesend 3 Ratsmitglieder (Pernstich, Tanzer und Zwerger)

1. Das Protokoll über die Sitzung des Gemeinderates vom 28.10.2024 wird ohne obiger Richtigstellungen bzw. Ergänzungen genehmigt.

2. Vorstellung des Behandlungsplanes der Wald- und Weidegüter der Gemeinde Kaltern

Anwesend von der Forstbehörde: Dr. Ploner, Pedrotti, und Pietrogiovanna.

Bürgermeisterin Benin begrüßt Dr. Werner Noggler vom Amt für Forstplanung und ersucht ihn den Behandlungsplan der Wald- und Weidegüter der Gemeinde Kaltern für den Zeitraum 2023 – 2032 dem Gemeinderat vorzustellen.

Dr. Werner Noggler erläutert den Behandlungsplan der Wald- und Weidegüter der Gemeinde Kaltern für den Zeitraum 2023 – 2032.

Referent Vorhauser bedankt sich bei Dr. Noggler und bei der Forstbehörde für die Vorstellung des Behandlungsplanes der Waldgüter.

Bürgermeisterin Benin bedankt sich auch bei Dr. Noggler, bei der Forstbehörde und bei Ingrid für ihre Mitarbeit.

3. Beschlussantrag (Prot. Nr. 0049391/24) der Ratsmitglieder Wolfgang Oberparleiter, Marlene Pernstich und Walter Morandell der Partei "Dorfliste Kaltern-Caldaro" betreffend "Festlegung von Kriterien für die Bewertung der geplanten Speicherbecken und ihrer Standorte"

Bürgermeisterin Benin verliest den Beschlussantrag. Mit diesem Beschlussantrag soll Folgendes beschlossen werden:

1. Die vom Gemeinderat eingesetzte Arbeitsgruppe wird beauftragt, bis Ende Dezember 2024 Kriterien für die Entscheidungen zur Errichtung der Speicherbecken und insbesondere zu deren Standorten auszuarbeiten.

2. Die Kriterien sollen folgende Fragestellungen berücksichtigen:

Gibt es Eingriffe in intakte Ökosysteme (z. B. Rodung von Wald) und sind deren Auswirkungen dauerhaft?

Welche Entlastung ergibt sich für den Kalterer See und für den Kalterer Graben?

Wie groß müssen die Speicherbecken sein, um den Wasserbedarf für die Bewässerung zu decken?

Wie wird das Wasser für die Speicherbecken gesammelt und wie gelangt es zu den Speicherbecken?

1. Approvazione del verbale della seduta del 28/10/2024

(deliberazione n. 50)

Il Consiglio comunale delibera per alzata di mano con 14 voti favorevoli e 1 astensione (Oberparleiter), presenti 15 consiglieri, assenti 3 consiglieri (Pernstich, Tanzer e Zwerger):

1. Si approva il verbale della seduta del Consiglio Comunale del 28/10/2024 senza suddetti correzioni rispettivamente integrazioni.

2. Presentazione del piano di gestione dei beni silvo-pastorali del Comune di Caldaro

Presenti per l'autorità forestale: il dott. Ploner, Pedrotti e Pietrogiovanna.

La sindaca Benin dà il benvenuto al dott. Werner Noggler dell'Ufficio Pianificazione Forestale e lo invita a presentare al consiglio comunale il piano di gestione dei beni boschivi e pascolivi del Comune di Caldaro per il periodo 2023-2032.

Il dott. Werner Noggler illustra il piano di gestione dei beni boschivi e pascolivi del Comune di Caldaro per il periodo 2023-2032.

L'assessore Vorhauser ringrazia il dott. Noggler e l'autorità forestale per la presentazione del piano di gestione dei beni boschivi.

La sindaca Benin ringrazia anche il dott. Noggler, l'autorità forestale e Ingrid per la loro collaborazione.

3. Mozione (prot. n. 0049391/24) dei consiglieri Wolfgang Oberparleiter, Marlene Pernstich e Walter Morandell del partito "Dorfliste Kaltern-Caldaro" inerente "Definizione dei criteri per la valutazione dei bacini di accumulo previsti e delle loro ubicazioni"

La Sindaca Benin legge la proposta di mozione. Con questa mozione si dovrebbe deliberare quanto segue:

1. Il gruppo di lavoro istituito dal consiglio comunale è incaricato di elaborare, entro la fine di dicembre 2024, criteri per le decisioni relative alla realizzazione dei bacini di accumulo, in particolare per quanto riguarda la scelta delle loro ubicazioni.

2. I criteri dovranno considerare i seguenti aspetti:

Gli interventi interessano ecosistemi intatti (ad esempio il disboscamento) e quali sono le conseguenze durature?

Quale sollievo apportano al Lago di Caldaro e al Rio della Vena di Caldaro?

Quale dimensione devono avere i bacini di accumulo per soddisfare il fabbisogno idrico per l'irrigazione?

Come viene raccolta l'acqua per i bacini di accumulo e come vi viene convogliata?

Wodurch ist die Verwendung öffentlichen Grundes gerechtfertigt?

Wie werden die von den Initiatoren erklärten weiteren Vorteile der Speicherbecken für die Allgemeinheit bewertet (Verringerung der Gefahr vor Starkregen, Verwendung des gespeicherten Wassers für öffentliche Zwecke wie Bewässerung von öffentlichen Grünanlagen und als Löschwasserreserve)?

Anderlan: Wir haben uns mit dem Beschlussantrag befasst. Es gibt wichtige Fragen, mit denen sich die Arbeitsgruppe befassen soll. Wir sind zum Schluss gekommen, dass es wichtige Punkte gibt, aber wir haben eine Arbeitsgruppe eingesetzt, welche sich mit diesen Fragen beschäftigen soll. Wir werden uns der Stimme enthalten, da die Zuständigkeit bei der Arbeitsgruppe liegt.

Referent Vorhauser: Am 10 Dezember wird die Arbeitsgruppe eingeladen, um sich mit den Bewertungskriterien zu beschäftigen.

Dr. Oberparleiter: Ziel des Beschlussantrages ist Bewertungskriterien zu formulieren, um einen gemeinsamen Nenner für die Arbeitsgruppe zu finden. Die Arbeitsgruppe hat sich bisher zweimal getroffen. Fragestellungen zu formulieren wäre sehr wichtig. Wir sollten professionell und sachlich mit den Themen umgehen.

Wir könnten auch nur über den Punkt 1 des Beschlussantrages abstimmen.

Gibt es schon die neuen Vorschläge für die Speicherbecken?

Frage: Laut Gemeindeausschussprotokoll sollte das Konsortium bis Mitte November neue Vorschläge vorlegen, gibt es diese?

Referent Vorhauser: Es gibt Vorschläge für neue Standorte der Speicherbecken. Das Amt für Stauanlagen muss diese Standorte prüfen. Wir hoffen, dass wir bis zum 10. Dezember 2024 erste Ergebnisse und Gutachten haben werden. Es hat mit privaten Eigentümern Verhandlungen gegeben.

Von Ach: Uns war der Beschlussantrag zu detailliert.

Weissensteiner: Ich stimme den Beschlussantrag zu.

Anderlan: Wir werden bei unserer Entscheidung bleiben.

Morandell Walter: Wir können die Bewertungskriterien auf die Tagesordnung der Arbeitsgruppe geben.

Dr. Rinner: Es ist nicht ganz einfach Alternativstandorte für Speicherbecken ausfindig zu machen und diese auch von den zuständigen Ämtern bewerten zu lassen. Dies benötigt einfach eine gewisse Zeit.

Dr. Oberparleiter: Die Wichtigkeit der Erhaltung des Waldes haben wir heute gehört. Interessen der Gesamtbevölkerung sollen berücksichtigt werden

Von Ach: Zeitvorgaben bei einer so wichtigen Entscheidung sind schwierig.

Bürgermeisterin: Wir werden uns enthalten und die Kriterien auf die Tagesordnung der Arbeitsgruppe setzen.

Daraufhin erfolgt die Abstimmung durch Handerheben mit folgenden Ergebnis:

In che modo è giustificato l'utilizzo di suolo pubblico?

Come vengono valutati i benefici ulteriori dichiarati dai promotori dei bacini di accumulo per la collettività (riduzione del rischio di forti precipitazioni, utilizzo dell'acqua immagazzinata per scopi pubblici come l'irrigazione di aree verdi pubbliche e come riserva d'acqua per antincendio)?

Anderlan: Abbiamo esaminato la proposta di delibera. Ci sono questioni importanti su cui il gruppo di lavoro deve concentrarsi. Siamo giunti alla conclusione che ci sono punti rilevanti, ma abbiamo già istituito un gruppo di lavoro incaricato di occuparsi di queste questioni. Ci asteniamo dal voto, poiché la competenza spetta al gruppo di lavoro.

Assessore Vorhauser: Il 10 dicembre il gruppo di lavoro sarà convocato per occuparsi dei criteri di valutazione.

Dott. Oberparleiter: L'obiettivo della proposta di delibera è formulare criteri di valutazione per trovare un denominatore comune per il gruppo di lavoro. Finora il gruppo si è riunito due volte. Sarebbe molto importante formulare le questioni da affrontare. Dobbiamo affrontare questi temi in modo professionale e obiettivo.

Potremmo anche votare solo sul punto 1 della proposta di delibera.

Ci sono già nuove proposte per i bacini di accumulo?

Domanda: Secondo il verbale della giunta comunale, il consorzio avrebbe dovuto presentare nuove proposte entro metà novembre, esistono queste?

Assessore Vorhauser: Ci sono proposte per nuove ubicazioni dei bacini di accumulo. L'Ufficio per le opere di sbarramento deve verificare questi siti. Speriamo di avere i primi risultati e perizie entro il 10 dicembre 2024. Ci sono state trattative con proprietari privati.

Von Ach: La proposta di delibera ci è sembrata troppo dettagliata.

Weissensteiner: Approvo la proposta di delibera.

Anderlan: Rimaniamo fermi sulla nostra decisione.

Morandell Walter: Possiamo inserire i criteri di valutazione all'ordine del giorno del gruppo di lavoro.

Dr. Rinner: Non è facile individuare siti alternativi per i bacini di accumulo e farli valutare dagli uffici competenti. Questo richiede semplicemente del tempo.

Dr. Oberparleiter: Oggi abbiamo sentito quanto sia importante preservare il bosco. Gli interessi dell'intera popolazione devono essere tenuti in considerazione.

Von Ach: Stabilire delle scadenze per una decisione così importante è complicato.

Sindaca: Ci asterremo e inseriremo i criteri all'ordine del giorno del gruppo di lavoro.

Segue quindi la votazione per alzata di mano con il seguente esito:

3 Jastimmen (Oberparleiter, Morandell Walter und Weisensteiner)
12 Enthaltungen.

Aufgrund des Abstimmungsergebnisses gilt der Beschlussantrag der Ratsmitglieder Wolfgang Oberparleiter, Marlene Pernstich und Walter Morandell der Partei "Dorfliste Kaltern-Caldaro" betreffend "Festlegung von Kriterien für die Bewertung der geplanten Speicherbecken und ihrer Standorte" als abgelehnt.

4. Abänderung der Verordnung für die Zuweisung von Gästebetten auf Gemeindeebene (Beschluss Nr. 51)

Bürgermeisterin Benin ersucht die zuständige Referentin Morandell die Abänderungen zu erläutern.

Referentin Morandell erläutert die Abänderung der Verordnung für die Zuweisung von Gästebetten auf Gemeindeebene. Folgende Änderungen werden beim Art. 9 vorgenommen:

Modalitäten für die Zuweisung der Gästebetten aus dem Gästebettenkontingent auf Gemeindeebene und aus dem Vorschusskontingent auf Gemeindeebene

2. Im Falle von Anträgen, die über PEC-Mail an die Gemeinde versandt werden, muss der Antrag innerhalb des in Abs. 4 angegebenen Zeitraums im PEC-Mailprogramm der Gemeinde eingehen und es gilt, um die zeitliche Reihenfolge festzulegen in der die Anträge eingegangen sind, das im File daticert.xml der PEC-Mail enthaltene Datum und die dort angegebene Uhrzeit.

3. Im Falle von händischer Abgabe von Anträgen gilt der jeweilige Stempel und die jeweilige Uhrzeit des Protokollamts auf dem Antragsdokument.

4. Die Anträge um Zuweisung von Gästebetten können ab dem 7. Jänner bis zum 31. Jänner eines jeden Jahres eingereicht werden.

5. Die Anträge werden laut Art. 9, Abs. 1 berücksichtigt und es wird eine Rangliste erstellt, welche mit Ende des betreffenden Jahres die Gültigkeit verliert.

6. Die Anträge können ausschließlich mittels PEC-Mail oder in Papierform im Protokollamt der Gemeinde abgegeben werden. Andere Zustellungsformen werden bei der Erstellung der Rangordnung nicht berücksichtigt.

Dr. Oberparleiter: Der Rat hat die Modalitäten für die Gewährung der Betten festgelegt. Es gilt ja der Grundsatz, dass nur zurückgegebene Betten neu zugewiesen werden können. Es fehlen immer noch die Modalitäten, wie die bevorschussten Betten wieder abgebaut werden.

Referentin Morandell: 122 Betten müssen innerhalb von 10 Jahren kompensiert werden. 10% der zurückgegebenen Betten werden jährlich einbehalten.

Der Gemeinderat beschließt mit 13 Ja-Stimmen und 2 Gegen-Stimmen (Oberparleiter, Morandell Walter) durch Handerheben, anwesend 15 Ratsmitglieder, abwesend 3 Ratsmitglieder (Pernstich, Tanzer und Zwerger)

1. Die beiliegende überarbeitete Verordnung für die Zuweisung von Gästebetten auf Gemeindeebene, welche wesentlichen und integrierenden Bestandteil dieses Beschlusses bildet, zu genehmigen;

2. Darauf hinzuweisen, dass für all das, was nicht aus-

3 voti favorevoli (Oberparleiter, Morandell Walter e Weisensteiner)
12 astensioni.

In base al risultato della votazione, la proposta di risoluzione dei consiglieri comunali Wolfgang Oberparleiter, Marlene Pernstich e Walter Morandell del partito "Dorfliste Kaltern-Caldaro" inerente "Definizione dei criteri per la valutazione dei bacini di accumulo previsti e delle loro ubicazioni" si considera respinta.

4. Modifica del regolamento per l'assegnazione di posti letto a livello comunale (deliberazione n. 51)

La sindaca Benin invita l'assessora competente Morandell di illustrare le modifiche.

L'assessora Morandell illustra la modifica del regolamento per l'assegnazione di posti letto a livello comunale. Le seguenti modifiche vengono inserite nell'art. 9:

Modalità di assegnazione dei posti letto dal contingente di posti letto a livello comunale e dal contingente anticipato a livello comunale

2. Nel caso di domande inviate al Comune tramite PEC-mail, le domande devono pervenire al programma di posta PEC del Comune entro il termine indicato al comma 4 e vale, a fine di determinare l'ordine cronologico di chi ha spedito le domande, la data e l'ora contenuta nel file daticert.xml della posta PEC-mail.

3. In caso di presentazione manuale delle domande, vale il timbro e l'ora dell'ufficio protocollo presenti sul documento di domanda.

4. Le domande per l'assegnazione di posti letto possono essere presentate per l'anno in corso dal 7 gennaio al 31 gennaio.

5. Le domande verranno prese in considerazione ai sensi dell'art. 9, comma 1 e verrà formata una graduatoria che perde la sua validità alla fine dell'anno di riferimento.

6. Le domande possono essere presentate esclusivamente tramite PEC-mail oppure in formato cartaceo presso l'ufficio protocollo del Comune. Altre forme di consegna non verranno prese in considerazione ai fini della creazione della graduatoria.

Dott. Oberparleiter: Il consiglio ha definito le modalità per l'assegnazione dei posti letto. Vigè il principio secondo cui solo i posti letto restituiti possono essere riassegnati. Mancano ancora le modalità su come i posti letto anticipati debbano essere ridotti.

Assessora Morandell: 122 posti letto devono essere compensati entro 10 anni. Il 10% dei posti letto restituiti verrà trattenuto annualmente.

Il Consiglio comunale delibera per alzata di mano con 13 voti favorevoli e 2 voti contrari (Oberparleiter e Morandell Walter), presenti 15 consiglieri, assenti 3 consiglieri (Pernstich, Tanzer e Zwerger):

1. Di approvare il modificato regolamento per l'assegnazione di posti letto a livello comunale, il quale costituisce parte essenziale ed integrante della presente deliberazione;

2. Di dare atto che per quanto non esplicitamente disci-

drücklich in der Verordnung geregelt wurde, die bestehenden gesetzlichen Bestimmungen gelten.

3. Dieser Beschluss wird im Sinne des Art. 183 des Kodexes der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol (R.G. vom 3. Mai 2018, Nr.2) in getrennter Abstimmung mit selbem Abstimmungsergebnis, für unverzüglich vollziehbar erklärt.

5. 5. Abänderung des einheitlichen Strategiedokumentes (ESD) für die Haushaltsjahre 2024 - 2026

(Beschluss Nr. 52)

Bürgermeisterin Benin ersucht den Bürgermeister-Stellvertreter Dr. ATZ den Tagesordnungspunkt zu erläutern.

Dr. Atz erläutert die 5. Abänderung des einheitlichen Strategiedokumentes für die Haushaltsjahre 2024 – 2026.

Der Gemeinderat beschließt mit 10 Ja-Stimmen, 5 Enthaltungen (von Ach, Walter Bernard, Oberparleiter, Morandell und Walter, Weissensteiner), anwesend 15 Ratsmitglieder, abwesend 3 Ratsmitglieder (Pernstich, Tanzer und Zwerger)

1. Die 5. Änderung des einheitlichen Strategiedokumentes (ESD) für die Haushaltsjahre 2025 – 2027, welche gemäß beigelegter Übersicht durchgeführt wird und welche integrierenden und wesentlichen Bestandteil dieses Beschlusses bildet, wird genehmigt.

2. Dieser Beschluss wird im Sinne des Art. 183 des Kodexes der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol (R.G. vom 3. Mai 2018, Nr.2) in getrennter Abstimmung mit selbem Abstimmungsergebnis für unverzüglich vollziehbar erklärt.

6. 2. Ausgleich des Haushaltsvoranschlags für die Jahre 2024 - 2026 infolge der Übertragung des vinkulierten Verwaltungsüberschusses 2023

(Beschluss Nr. 53)

Dr. Atz erläutert 2. Ausgleich des Haushaltsvoranschlags für die Jahre 2024 - 2026 infolge der Übertragung des vinkulierten Verwaltungsüberschusses 2023. Der Revisor Dr. Zani hat ein positives Gutachten abgegeben.

Der Gemeinderat beschließt mit 10 Ja-Stimmen, 5 Enthaltungen (von Ach, Walter Bernard, Oberparleiter, Morandell Walter e Weissensteiner), durch Handerheben, anwesend 15 Ratsmitglieder, abwesend 3 Ratsmitglieder (Pernstich, Tanzer und Zwerger):

1. Der Haushaltsvoranschlag 2024 – 2026 wird infolge der Anwendung von 39.258,00 Euro des gebundenen Verwaltungsüberschusses aus dem Finanzjahr 2023, laut beiliegendem Verzeichnis, welches integrierenden Bestandteil dieses Beschlusses bildet, ausgeglichen.

2. Es wird festgehalten, dass infolge der genehmigten Änderungen die Haushaltsgleichgewichte eingehalten werden.

3. Die staatlichen Finanzvorgaben welche sich auf die Haushaltsgleichgewichte lt. Gesetzesvertretenden Dekretes 118/2011 beziehen, werden eingehalten.

4. Der Haushaltsvollzugsplan 2024 – 2026 wird den Inhalten dieser Maßnahme angepasst.

5. Dieser Beschluss wird im Sinne des Art. 183 des Kodexes der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol (R.G. vom 3. Mai 2018, Nr.2) in getrennter Abstimmung mit selbem Abstimmungsergebnis für unverzüglich vollziehbar erklärt.

plinato dal regolamento continuano ad applicarsi le vigenti disposizioni di legge in materia.

3. La presente delibera con stesso risultato di votazione, in una votazione separata viene dichiarata quale immediatamente esecutiva ai sensi dell'art. 183 del Codice degli enti locali della Regione autonoma Trentino-Alto Adige (L.R. del 3 maggio 2018, n.2).

5. 5a Variazione del documento unico di programmazione per gli esercizi finanziari 2024 – 2026

(deliberazione n. 52)

La sindaca Benin invita il vicesindaco, dott. Atz, a illustrare il punto all'ordine del giorno.

Il dott. Atz illustra la 5ª modifica del documento strategico unico per gli esercizi finanziari 2024–2026.

Il Consiglio comunale delibera per alzata di mano con 10 voti favorevoli e 5 astensione (von Ach, Walter Bernard, Oberparleiter, Morandell e Walter, Weissensteiner), presenti 15 consiglieri, assenti 3 consiglieri (Pernstich, Tanzer e Zwerger):

1. La 5ª modifica del documento unico di programmazione (DUP) per gli esercizi finanziari 2025 – 2027, effettuata sulla base di quanto indicato nell'allegato prospetto, che forma parte integrante e sostanziale della presente deliberazione, viene approvata.

2. La presente delibera con stesso risultato di votazione, in una votazione separata viene dichiarata quale immediatamente esecutiva ai sensi dell'art. 183 del Codice degli enti locali della Regione autonoma Trentino-Alto Adige (L.R. del 3 maggio 2018, n.2).

6. 2. Assestamento del bilancio di previsione per gli anni 2024 - 2026 a seguito dell'applicazione del risultato di amministrazione vincolato 2023

(deliberazione n. 53)

Il dott. Atz illustra il 2° riequilibrio del bilancio di previsione per gli anni 2024-2026 a seguito del trasferimento dell'avanzo vincolato di amministrazione del 2023. Il revisore, dott. Zani, ha espresso un parere positivo.

Il Consiglio comunale delibera per alzata di mano con 10 voti favorevoli, 5 astensione (von Ach, Walter Bernard, Oberparleiter, Morandell e Walter, Weissensteiner), presenti 15 consiglieri, assenti 3 consiglieri (Pernstich, Tanzer e Zwerger):

1. Il bilancio di previsione 2024 – 2026 viene assestato in seguito all'applicazione di 39.258,00 Euro dell'avanzo di amministrazione vincolato per l'anno finanziario 2023 e secondo l'elenco allegato alla presente delibera, il quale forma parte integrante della stessa.

2. Si dà atto che, a seguito delle modifiche approvate, vengono rispettati gli equilibri di bilancio.

3. Gli obiettivi di finanza pubblica riguardante gli equilibri di bilancio vengono rispettati come previsto dal d.lgs 118/2011.

4. Il piano esecutivo di gestione 2024 – 2026 viene adeguato in base ai contenuti del presente provvedimento.

5. La presente delibera con stesso risultato di votazione, in una votazione separata viene dichiarata quale immediatamente esecutiva ai sensi dell'art. 183 del Codice degli enti locali della Regione autonoma Trentino-Alto Adige (L.R. del 3 maggio 2018, n.2).

7. 30. Abänderung des Haushaltsvoranschlages für die Jahre 2024 – 2026 (7. GR)

(Beschluss Nr. 54)

Dr. Atz erläutert die Abänderung des Haushaltsvoranschlages für die Jahre 2024 – 2026. Der Revisor Dr. Zani hat ein positives Gutachten abgegeben.

Der Gemeinderat beschließt mit 10 Ja-Stimmen und 5 Enthaltungen (von Ach, Walter Bernard, Oberparleiter, Morandell Walter, Weissensteiner), durch Handerheben, anwesend 15 Ratsmitglieder, abwesend 3 Ratsmitglieder (Pernstich, Tanzer und Zwerger)

1. Die 30. Änderung des Haushaltsvoranschlages für die Jahre 2024 – 2026 (7. GR) wird laut der diesem Beschluss als integrierender Bestandteil beiliegenden Übersicht genehmigt.

2. Es wird festgehalten, dass infolge der genehmigten Änderungen die Haushaltsgleichgewichte eingehalten werden.

3. Die staatlichen Finanzvorgaben welche sich auf die Haushaltsgleichgewichte lt. Gesetzesvertretenden Dekretes 118/2011 beziehen, werden eingehalten.

4. Der Haushaltsvollzugsplan 2024 – 2026 wird den Inhalten dieser Maßnahme angepasst.

5. Dieser Beschluss wird im Sinne des Art. 183 des Kodexes der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol (R.G. vom 3. Mai 2018, Nr.2) in getrennter Abstimmung mit selbem Abstimmungsergebnis, für unverzüglich vollziehbar erklärt.

8. Genehmigung der neuen Verordnung betreffend die Einführung und Anwendung der Gemeindeaufenthaltsabgabe - Ortstaxe

(Beschluss Nr. 55)

Bürgermeisterin Benin ersucht die Referentin Morandell die neue Verordnung betreffend die Einführung und Anwendung der Gemeindeaufenthaltsabgabe - Ortstaxe zu erläutern.

Referentin Morandell erläutert die neue Verordnung betreffend die Einführung und Anwendung der Gemeindeaufenthaltsabgabe – Ortstaxe:

Die Abgabe laut geltender Verordnung ist pro Übernachtung und Person - ausgeschlossen sind Minderjährige bis zu 14 Jahre - im folgenden Ausmaß geschuldet:

2,50 Euro für Beherbergungsbetriebe mit 4 Sternen, 4 Sternen Superior und 5 Sternen;

2,00 Euro für Beherbergungsbetriebe mit 3 Sternen und 3 Sternen Superior;

1,50 Euro alle anderen Beherbergungsbetriebe.

Mit Dekret des Landeshauptmannes vom 14. November 2024, Nr. 28 wurde die Durchführungsverordnung zur Gemeindeaufenthaltsabgabe (DLH Nr. 4/2013) in einigen Punkten abgeändert und zwar:

- die Befreiung für Minderjährige, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und organisierten Schul- bzw. Jugendgruppen angehören wurde abgeschafft (die entsprechenden Kontrollen haben sich als sehr schwierig erwiesen)

- die Gemeinden werden künftig einen Teil der Abgabe direkt einbehalten können, um tourismusrelevante Dienstleistungen und Infrastrukturen zu finanzieren und

7. 30a Variazione del bilancio di previsione per gli esercizi finanziari 2024 – 2026 (7a CC)

(deliberazione n. 54)

Dott. Atz illustra la variazione del bilancio di previsione per gli esercizi finanziari 2024 – 2026.

Il revisore, dott. Zani, ha espresso un parere positivo.

Il Consiglio comunale delibera per alzata di mano con 10 voti favorevoli e 5 astensione (von Ach, Walter Bernard, Oberparleiter, Morandell Walter, Weissensteiner), presenti 15 consiglieri, assenti 3 consiglieri (Pernstich, Tanzer e Zwerger):

1. La 30^a variazione del bilancio di previsione per gli esercizi finanziari 2024 – 2026 (7^a CC) viene approvata, come si evince dal prospetto allegato il quale costituisce parte integrante della presente deliberazione.

2. Si dà atto che, a seguito delle modifiche approvate, vengono rispettati gli equilibri di bilancio.

3. Gli obiettivi di finanza pubblica riguardante gli equilibri di bilancio vengono rispettati come previsto dal d.lgs 118/2011.

4. Il piano esecutivo di gestione 2024 – 2026 viene adeguato in base ai contenuti del presente provvedimento.

5. La presente delibera con stesso risultato di votazione, in una votazione separata viene dichiarata quale immediatamente esecutiva ai sensi dell'art. 183 del Codice degli enti locali della Regione autonoma Trentino-Alto Adige (L.R. del 3 maggio 2018, n.2).

8. Approvazione del nuovo Regolamento riguardante l'introduzione e l'applicazione della nuova imposta comunale di soggiorno

(deliberazione n. 55)

La sindaca Benin invita l'assessora Morandell a illustrare il nuovo Regolamento riguardante l'introduzione e l'applicazione della nuova imposta comunale di soggiorno.

Assessora Morandell illustra la nuova regolamentazione riguardante l'introduzione e l'applicazione della tassa di soggiorno comunale:

Secondo la normativa vigente, la tassa è dovuta per ogni pernottamento e persona (escluse le persone minorenni fino ai 14 anni) nei seguenti importi:

2,50 euro per strutture ricettive con 4 stelle, 4 stelle Superior e 5 stelle;

2,00 euro per strutture ricettive con 3 stelle e 3 stelle Superior;

1,50 euro per tutte le altre strutture ricettive.

Con decreto del presidente della giunta provinciale n. 28 del 14 novembre 2024, sono state apportate alcune modifiche al regolamento di attuazione della tassa di soggiorno comunale (DLH n. 4/2013), tra cui:

l'eliminazione dell'esenzione per i minorenni che non hanno ancora compiuto 18 anni e per i gruppi scolastici o giovanili organizzati (poiché i controlli relativi si sono rivelati molto difficili);

i comuni potranno trattenere una parte della tassa per finanziare servizi e infrastrutture legate al turismo e coprire i costi di riscossione (ciò comporta una nuova percen-

die Einhebungskosten zu decken (es gibt somit einen neuen Prozentsatz zur Aufteilung der Grundtaxe und der Erhöhung).

Die Verordnung und die diesbezüglichen Beschlüsse müssen an die neuen Bestimmungen angepasst werden. Die Erhöhung der Abgabe muss innerhalb 31. Dezember d.J. beschlossen werden, damit diese ab 1. Jänner 2025 angewandt werden kann.

Der Gemeinderat beschließt mit 13 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen (Oberparleiter, Morandell Walter), durch Handerheben, anwesend 15 Ratsmitglieder, abwesend 3 Ratsmitglieder (Pernstich, Tanzer und Zwerger)

1. Die Verordnung über die Einführung und Anwendung der Gemeindeaufenthaltsabgabe, bestehend aus 14 Artikeln, samt Anlage, mit dem Wortlaut des diesem Beschluss als ergänzender und wesentlicher Bestandteil beigelegten Entwurfs zu genehmigen.

2. Darauf hinzuweisen, dass die mit diesem Beschluss genehmigte Verordnung mit 1. Jänner 2025 in Kraft tritt.

3. Festzulegen, dass mit Inkrafttreten dieser Verordnung, die mit Beschluss des Gemeinderates Nr. 59 vom 27.11.2023 genehmigte Verordnung abgeschaffen wird.

4. Darauf hinzuweisen, dass für all das, was nicht ausdrücklich in der Verordnung geregelt wurde, die bestehenden gesetzlichen Bestimmungen gelten.

5. Gegenständlichen Beschluss dem Finanzministerium über das Portal www.portalefederalismofiscale.gov.it telematisch zu übermitteln.

9. Erhöhung der Gemeindeaufenthaltsabgabe/Orts- taxe ab 1. Jänner 2025

(Beschluss Nr. 56)

Bürgermeisterin Benin ersucht die Referentin Morandell die Erhöhung der Gemeindeaufenthaltsabgabe/Ortstaxe ab 1. Jänner 2025 zu erläutern.

Referentin Morandell: Die Gemeinde kann nach Anhören der örtlich zuständigen, im betreffenden Landesverzeichnis eingetragenen Tourismusorganisation, mit Beschluss des Gemeinderates die Gemeindeaufenthaltsabgabe generell oder für besondere Vorhaben, sowie zur Finanzierung von tourismusrelevanten Dienstleistungen und Infrastrukturen, erhöhen. Der Tourismusverein Kaltern hat vorgeschlagen, die Ortstaxe um 0,50 € für die Durchführung von wichtigen Investitionen zu erhöhen.

Der Gemeinderat beschließt mit 13 Ja-Stimmen und 2 Gegen-Stimmen (Oberparleiter, Morandell Walter), durch Handerheben, anwesend 15 Ratsmitglieder, abwesend 3 Ratsmitglieder (Pernstich, Tanzer und Zwerger)

1. Gemäß dem Artikel 8 des Dekretes des Landeshauptmannes Nr. 4/2013 in geltender Fassung und nach Anhörung der örtlich zuständigen, im betreffenden Landesverzeichnis eingetragenen Tourismusorganisation für alle Gruppen von Beherbergungsbetrieben laut Artikel 8, Absatz 1-ter des selben Dekretes die Erhöhung der Gemeindeaufenthaltsabgabe. Die Erhöhung hat Wirkung ab dem 1. Jänner 2025 und die Gemeindeaufenthaltsabgabe wird pro Person und Übernachtung insgesamt wie folgt betragen:

a) 3,00 Euro für die Beherbergungsbetriebe laut Artikel 5 des Landesgesetzes vom 14. Dezember 1988, Nr. 58 mit einer Einstufung von vier Sternen, vier Sternen „superior“ und fünf Sternen,

tuale per la ripartizione della tassa base e dell'aumento).

La regolamentazione e le relative delibere devono essere adattate alle nuove disposizioni. L'aumento della tassa deve essere approvato entro il 31 dicembre di quest'anno, affinché possa entrare in vigore dal 1° gennaio 2025.

Il Consiglio comunale delibera per alzata di mano con 13 voti favorevoli, 2 astensione (Oberparleiter, Morandell Walter), presenti 15 consiglieri, assenti 3 consiglieri (Pernstich, Tanzer e Zwerger):

1. Di approvare il regolamento per l'introduzione e l'applicazione dell'imposta comunale di soggiorno, composto da 14 articoli, incluso un allegato, il quale costituisce parte integrante e sostanziale della presente proposta di deliberazione.

2. Di dare atto che il regolamento approvato con la presente deliberazione entra in vigore il 1° gennaio 2025.

3. Di dare atto che con l'entrata in vigore di questo regolamento, il regolamento approvato con delibera consiliare n. 59 del 27/11/2023 viene abrogato.

4. Di dare atto che per quanto non esplicitamente disciplinato dal regolamento continuano ad applicarsi le vigenti disposizioni di legge in materia.

5. Di trasmettere telematicamente questa delibera al Ministero delle Finanze attraverso il portale www.portalefederalismofiscale.gov.it.

9. Aumento dell'imposta comunale di soggiorno/ Ortstax dal 1° gennaio 2025

(deliberazione n. 56)

La Sindaca Benin invita l'assessora Morandell di illustrare l'aumento dell'imposta comunale di soggiorno/Ortstax dal 1° gennaio 2025.

Assessora Morandell: Il Comune può aumentare, con deliberazione del consiglio comunale, sentita l'organizzazione turistica territorialmente competente iscritta nell'apposito elenco provinciale, l'imposta comunale di soggiorno in via generale o per particolari progetti, nonché per finanziare servizi e infrastrutture rilevanti per il turismo. L'organizzazione turistica di Caldarò propone di aumentare l'imposta comunale di soggiorno nella misura di 0,50 € per poter finanziare importanti investimenti.

Il Consiglio comunale delibera per alzata di mano con 13 voti favorevoli, e 2 voti contrari (Oberparleiter, Morandell Walter), presenti 15 consiglieri, assenti 3 consiglieri (Pernstich, Tanzer e Zwerger):

1. Di stabilire ai sensi dell'articolo 8 del Decreto del Presidente della Provincia n. 4/2013 nel testo vigente e sentita l'organizzazione turistica territorialmente competente iscritta nell'apposito elenco provinciale l'aumento dell'imposta comunale di soggiorno per tutti i gruppi di esercizi ricettivi di cui all'articolo 8, comma 1-ter dello stesso decreto. L'aumento avrà effetto a far data dal 1° gennaio 2025 e l'imposta comunale di soggiorno, dovuta per persona e per pernottamento, ammonterà complessivamente a:

a) euro 3,00 per gli esercizi ricettivi di cui all'articolo 5 della legge provinciale 14 dicembre 1988, n. 58 con la classificazione di quattro stelle, quattro stelle "superior" e cinque stelle;

b) 2,50 Euro für die Beherbergungsbetriebe laut Artikel 5 des Landesgesetzes vom 14. Dezember 1988, Nr. 58 mit einer Einstufung von drei Sternen und drei Sternen „superior“, für die Beherbergungsbetriebe gemäß Landesgesetz vom 11. Mai 1995, Nr. 12 mit einer Einstufung von fünf Sonnen, für Beherbergungsbetriebe gemäß Landesgesetz vom 19. September 2008, Nr. 7 mit einer Einstufung von fünf Blumen und für die Beherbergungsbetriebe laut Artikel 6 Absatz 3, des Landesgesetzes vom 14. Dezember 1988, Nr. 58, mit einer Einstufung von fünf Sternen,

c) 2,00 Euro für alle anderen Beherbergungsbetriebe laut Artikel 1, Absatz 2 des Landesgesetzes vom 16. Mai 2012, Nr. 9.

2. Darauf hinzuweisen, dass die Erhöhung der Abgabe bis zum 31. Dezember 2024 beschlossen und ab dem 1. Jänner 2025 angewandt wird.

3. Gegenständlichen Beschluss dem Finanzministerium über das Portal www.portalefederalismofiscale.gov.it telematisch zu übermitteln.

b) euro 2,50 per gli esercizi ricettivi di cui all'articolo 5 della legge provinciale 14 dicembre 1988, n. 58 con la classificazione di tre stelle e tre stelle "superior", per gli esercizi ricettivi di cui alla legge provinciale 11 maggio 1995, n. 12 con la classificazione di cinque soli, per gli esercizi ricettivi di cui alla legge provinciale 19 settembre 2008, n. 7 con la classificazione di cinque fiori e per gli esercizi ricettivi di cui al comma 3 dell'articolo 6 della legge provinciale 14 dicembre 1988, n. 58, con la classificazione di cinque stelle;

c) euro 2,00 per tutti gli altri esercizi ricettivi di cui all'art. 1, comma 2 della legge provinciale 16 maggio 2012, n.9.

2. Di dare atto che l'aumento dell'imposta viene deliberato entro il 31 dicembre 2024 ed applicato a decorrere dal 1° gennaio 2025.

3. Di trasmettere telematicamente questa delibera al Ministero delle Finanze attraverso il portale www.portalefederalismofiscale.gov.it.

Nachdem nun keine weiteren Wortmeldungen bestehen, dankt die Bürgermeisterin den Ratsmitgliedern für die Mitarbeit bei der heutigen Sitzung.

Poiché non ci sono più alcune domande, la Sindaca ringrazia i membri del Consiglio comunale per la collaborazione alla seduta odierna.

Ende der Sitzung: 20.55 Uhr

Fine della seduta: ore 20.55

Gelesen, bestätigt und unterfertigt

Letto, confermato e sottoscritto



Die Vorsitzende/La presidente:
BENIN BERNARD Gertrud
(digital unterzeichnet – firmato digitalmente)

Der Sekretär/Il segretario:
KREITHNER Dr. Johann
(digital unterzeichnet – firmato digitalmente)

Gesehen das Ratsmitglied/visto il Consigliere comunale
GREIF Margareth
(digital unterzeichnet – firmato digitalmente)